

*A ma fille Edith.*



**PETITS POÈMES**  
pour  
VIOLON et PIANO  
par  
**L. Birkedal-Barfod.**  
Op.18

1. Berceuse.
2. Tristesse.
3. Valse.
4. Gavotte
5. Menuetto.

Propriété pour tous pays.

COPENHAGUE & LEIPZIG.  
WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.

# Berceuse.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 1.

Andantino.

VIOLINO. *p*

PIANO. *p*

*mf* *p*

*mf* *rit.* **A** *mp a tempo*

*rit.* *mp a tempo*

First system of musical notation. It consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include *p* (piano) in both staves.

Second system of musical notation. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The key signature remains two flats. The piano part has a more complex harmonic structure. Dynamics include *molto rit.* (molto ritardando), *f* (forte), and *pp a tempo* (pianissimo at tempo). A section marker **B** is placed above the vocal line.

Third system of musical notation. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) in the vocal line and *p* (piano) in the piano part.

Fourth system of musical notation. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* (piano), *morendo* (diminuendo), and *pp* (pianissimo).

# KOMPOSITIONEN

VON

# L. BIRKEDAL-BARFOD.

## Für Klavier.

### Op. 5. Terz-Etüden.

### Op. 8. Etüden für die linke Hand. Heft 1. 2.

„Bietet zur Stärkung und Fingergeschmeidigkeit der linken Hand ein treffliches Unterrichtsstoff.“

(Neue Musikzeitung 1898 No. 3)

„Dieselben sind formell sehr reichhaltig und musikalisch geistreich und gediegen erfunden. In der neueren Litteratur dürfte für diesen speciellen Zweck kaum etwas Besseres zu Tage getreten sein.“

(Urania 1898 No. 2.)

### Op. 9. Pedal-Studien (Kleine Präludien.)

„Birkedal-Barfod's Pedalstudien bieten ein sorglich zu rechtgelegtes, musikalisch gediegenes Uebungsmaterial und die gewissenhaft angebrachten Pedalvorschriften lassen einen erläuternden Text überflüssig erscheinen. Ein solcher ist denn auch nicht beigedruckt.“

(Chorgesang 1898 No. 22.)

„Für den richtigen Gebrauch des Pedals an Pianos hat der Autor 12 charakteristische, mässig schwere Präludien geboten, die sich durch Geist und Poesie auszeichnen.“

(Urania 1898 No. 9.)

„Ein treffliches Studienwerk für ernste Klavierspieler und Musikanstalten. Die Präludien sind feine Originalkompositionen.“

(Neue Musikzeitung 1898 No. 9.)

### Op. 10. Klavierstücke.

Heft 1.

Prélude. — Menuett. — Scherzo.

Heft 2.

Springtanz. — Romanze.

„Ein tüchtiger Komponist ist L. Birkedal-Barfod. Dass er im Tonsatz trefflich versiert ist, beweist sein Menuett, Scherzo und Springtanz.“

(Neue Musikzeitung 1898 Nr. 21)

### Op. 11. Petites études mélodiques.

„Die 20 kleinen melodischen Etüden machen den Eindruck kleiner Vortragsstückchen, wie das leicht beschwingte No. 3, das neckische No. 5 und mehrere ähnliche. Gut studiert werden sie technisch und musikalisch dem Schüler tüchtigen Nutzen bringen.“ (Der Klavierlehrer 1899 No. 6.)

„Ein trefflicher Klavierpädagoge ist L. Birkedal-Barfod, der in seinem Op. 11 „kleine melodische Etüden“ der Jugend überreicht. Sie sind für die zweite und dritte Fertigungsstufe berechnet und durchaus musikalisch ansprechend.“

(Neue Musikzeitung 1899 No. 5.)

### Op. 12. Sonate instructive (E-moll).

„Dieser gehaltvollen Klaviersonate werden nur Spieler der vierten Geläufigkeitsstufe Herr werden. Sehr hübsch ist der zweite langsame Satz, während das Passagenwerk des dritten Satzes brillant vorgetragen werden kann.“

(Neue Musikzeitung 1899 No. 15.)

### Op. 15. Leichte Studien für die linke Hand.

Heft 1. 2.

### Op. 16. Sérénade.

### Op. 17. Sonatine (F-dur).

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

### Trillerübungen.

„Das Heftchen enthält eine Zusammenstellung von Trillerübungen in mannigfachen Kombinationen, mit verschiedenen Rhythmen, allen möglichen Fingersätzen, mit begleitender Melodiestimme u. s. w.; es wird besonders für jüngere Spieler nutzbringend zu verwerthen sein.“

(Der Klavierlehrer 15. Aug. 1897.)

### Scalaübungen.

## Für Orgel.

### Op. 13. Fantasie über das Lied der Kreuzfahrer.

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

„Der stimmungsvolle Satz besteht aus einem düsteren Haupt- und einem tröstlicheren Seitensatz. Bei Trauerfeierlichkeiten wohl zu verwerthen.“ (Urania 1899 No. 10.)

# Berceuse.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 1.

**Andantino.** **VIOLINO.**

*p* *sul A* *mf* *p* *sul A* *sul G* *mf* *rit.*

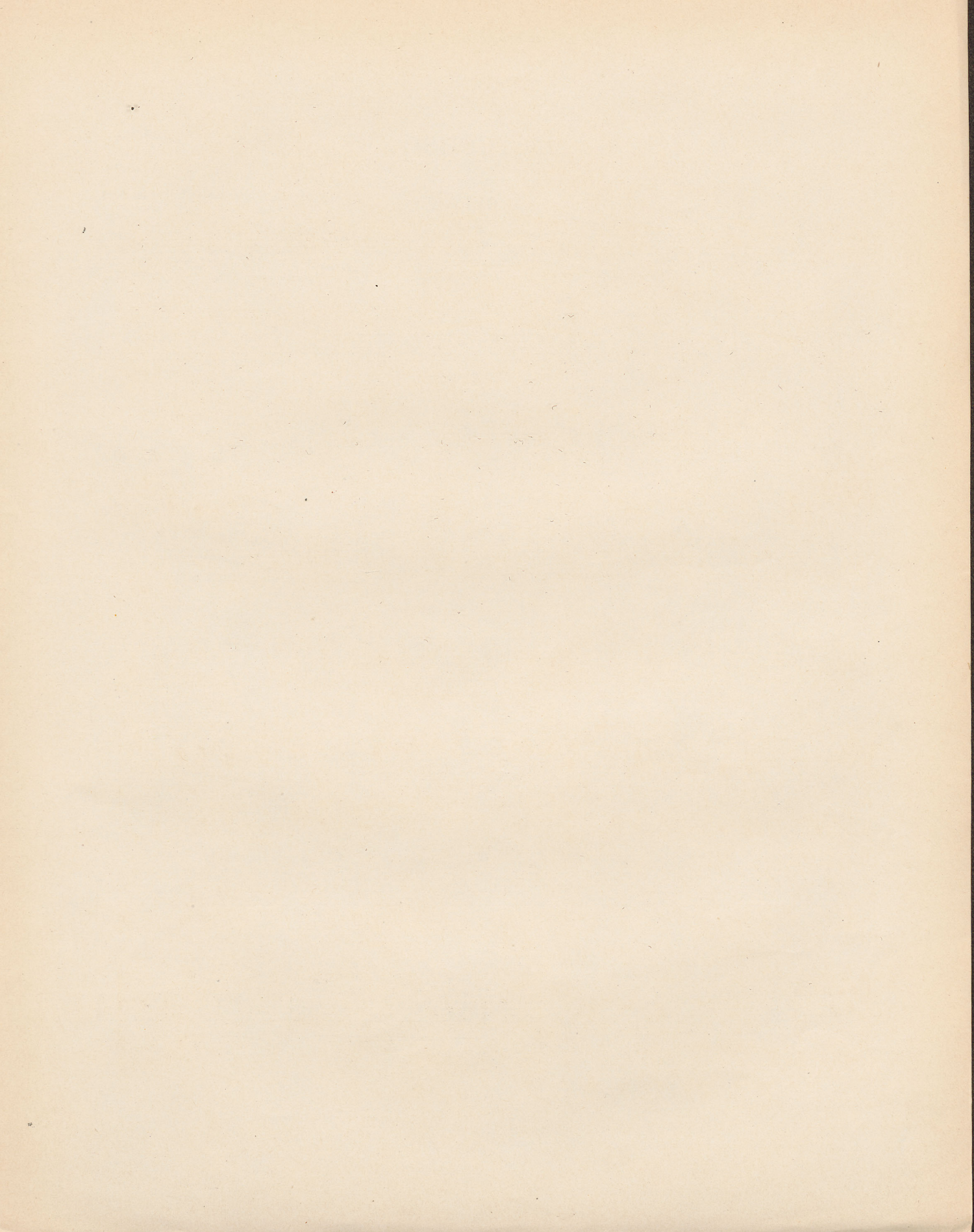
**A** *sul D* *mp a tempo* *p*

*sul D* *sul A* *molto rit.* *f*

**B** *p a tempo*

*mf* *p* *sul D*

*morendo* *pp*



*A ma fille Edith.*



**PETITS POÈMES**  
pour  
VIOLON et PIANO  
par  
**L. Birkedal-Barfod.**  
Op.18

1. Berceuse.
2. Tristesse.
3. Valse.
4. Gavotte
5. Menuetto.

Propriété pour tous pays.

COPENHAGUE & LEIPZIG.  
WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.





# Tristesse.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 2.

Andante.

VIOLINO. *p* *sul G* *sul G sempre*

PIANO. *p*

**A** *sul D* *crescendo*

*f* *p ritard.* *p a tempo*

*f* *p ritard.* *pa tempo*

*cresc.* *f ritard.*

*cresc.* *f ritard.*

*più mosso*  
sul D  
*dolce*

*p più mosso*

**B**

*f string.* *rit.* *p atempo*

*f string.* *rit.* *p atempo*

*rit.* *p meno mosso*

*rit.* *p meno mosso*

sul G **Tempo I.**

*p sempre* *p*

*p sempre* *p*

sul G

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment has a steady bass line and chords in the right hand.

**C**

*crescendo* *cresc.* *cresc.*

The second system continues the vocal and piano parts. A large 'C' is placed above the vocal line. The piano accompaniment features a more active bass line. Dynamic markings include 'crescendo' and 'cresc.'.

*f* *p rit.* *f* *p rit.*

The third system shows the vocal line with a fermata over a note. The piano accompaniment has a rhythmic bass line. Dynamic markings include 'f' and 'p rit.'.

*p a tempo* *p a tempo*

The fourth system features a vocal line with a steady rhythm. The piano accompaniment has a consistent bass line. Dynamic marking is 'p a tempo'.

*cre - scen - do* *f ritard. molto*

*cre scen do* *f ritard. molto*

The fifth system contains the vocal line with the lyrics 'cre - scen - do' and the piano accompaniment. The piano part includes the lyrics 'cre scen do'. Dynamic marking is 'f ritard. molto'.

# KOMPOSITIONEN

VON

# L. BIRKEDAL-BARFOD.

## Für Klavier.

### Op. 5. Terz-Etüden.

### Op. 8. Etüden für die linke Hand. Heft 1. 2.

„Bietet zur Stärkung und Fingergeschmeidigkeit der linken Hand ein treffliches Unterrichtsstoff“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 3)

„Dieselben sind formell sehr reichhaltig und musikalisch geistreich und gediegen erfunden. In der neueren Litteratur dürfte für diesen speciellen Zweck kaum etwas Besseres zu Tage getreten sein“.

(Urania 1898 No. 2.)

### Op. 9. Pedal-Studien (Kleine Präludien.)

„Birkedal-Barfod's Pedalstudien bieten ein sorglich zu-rechtgelegtes, musikalisch gediegenes Uebungsmaterial und die gewissenhaft angebrachten Pedalvorschriften lassen einen erläuternden Text überflüssig erscheinen. Ein solcher ist denn auch nicht beigedruckt“.

(Chorgesang 1898 No. 22.)

„Für den richtigen Gebrauch des Pedals an Pianos hat der Autor 12 charakteristische, mässig schwere Präludien geboten, die sich durch Geist und Poesie auszeichnen“.

(Urania 1898 No. 9.)

„Ein treffliches Studienwerk für ernste Klavierspieler und Musikanten. Die Präludien sind feine Originalkompositionen“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 9.)

### Op. 10. Klavierstücke.

Heft 1.

Prélude. — Menuett. — Scherzo.

Heft 2.

Springtanz. — Romanze.

„Ein tüchtiger Komponist ist L. Birkedal-Barfod. Dass er im Tonsatz trefflich versiert ist, beweist sein Menuett, Scherzo und Springtanz“.

(Neue Musikzeitung 1898 Nr. 21)

### Op. 11. Petites études mélodiques.

„Die 20 kleinen melodischen Etüden machen den Eindruck kleiner Vortragsstückchen, wie das leicht beschwingte No. 3, das neckische No. 5 und mehrere ähnliche. Gut studiert werden sie technisch und musikalisch dem Schüler tüchtigen Nutzen bringen“.

(Der Klavierlehrer 1899 No. 6.)

„Ein trefflicher Klavierpädagoge ist L. Birkedal-Barfod, der in seinem Op. 11 „kleine melodische Etüden“ der Jugend überreicht. Sie sind für die zweite und dritte Fertigungsstufe berechnet und durchaus musikalisch ansprechend“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 5.)

### Op. 12. Sonate instructive (E-moll).

„Dieser gehaltvollen Klaviersonate werden nur Spieler der vierten Geläufigkeitsstufe Herr werden. Sehr hübsch ist der zweite langsame Satz, während das Passagenwerk des dritten Satzes brillant vorgetragen werden kann“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 15.)

### Op. 15. Leichte Studien für die linke Hand.

Heft 1. 2.

### Op. 16. Sérénade.

### Op. 17. Sonatine (F-dur).

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

### Trillerübungen.

„Das Heftchen enthält eine Zusammenstellung von Trillerübungen in mannigfachen Kombinationen, mit verschiedenen Rhythmen, allen möglichen Fingersätzen, mit begleitender Melodiestimme u. s. w.; es wird besonders für jüngere Spieler nutzbringend zu verwerthen sein“.

(Der Klavierlehrer 15. Aug. 1897.)

### Scalaübungen.

## Für Orgel.

### Op. 13. Fantasie über das Lied der Kreuzfahrer.

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

„Der stimmungsvolle Satz besteht aus einem düsteren Haupt- und einem tröstlicheren Seitensatz. Bei Trauerfeierlichkeiten wohl zu verwerthen“.

(Urania 1899 No. 10.)

# Tristesse.

Andante.

VIOLINO.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 2.

*p* *sul G* *sul G sempre*

*cresc.*

*f*

*p ritard.* *p a tempo* *dolce sul D*

*crescendo* *f* *più mosso*

*f* *string.* *rit.* *p a tempo*

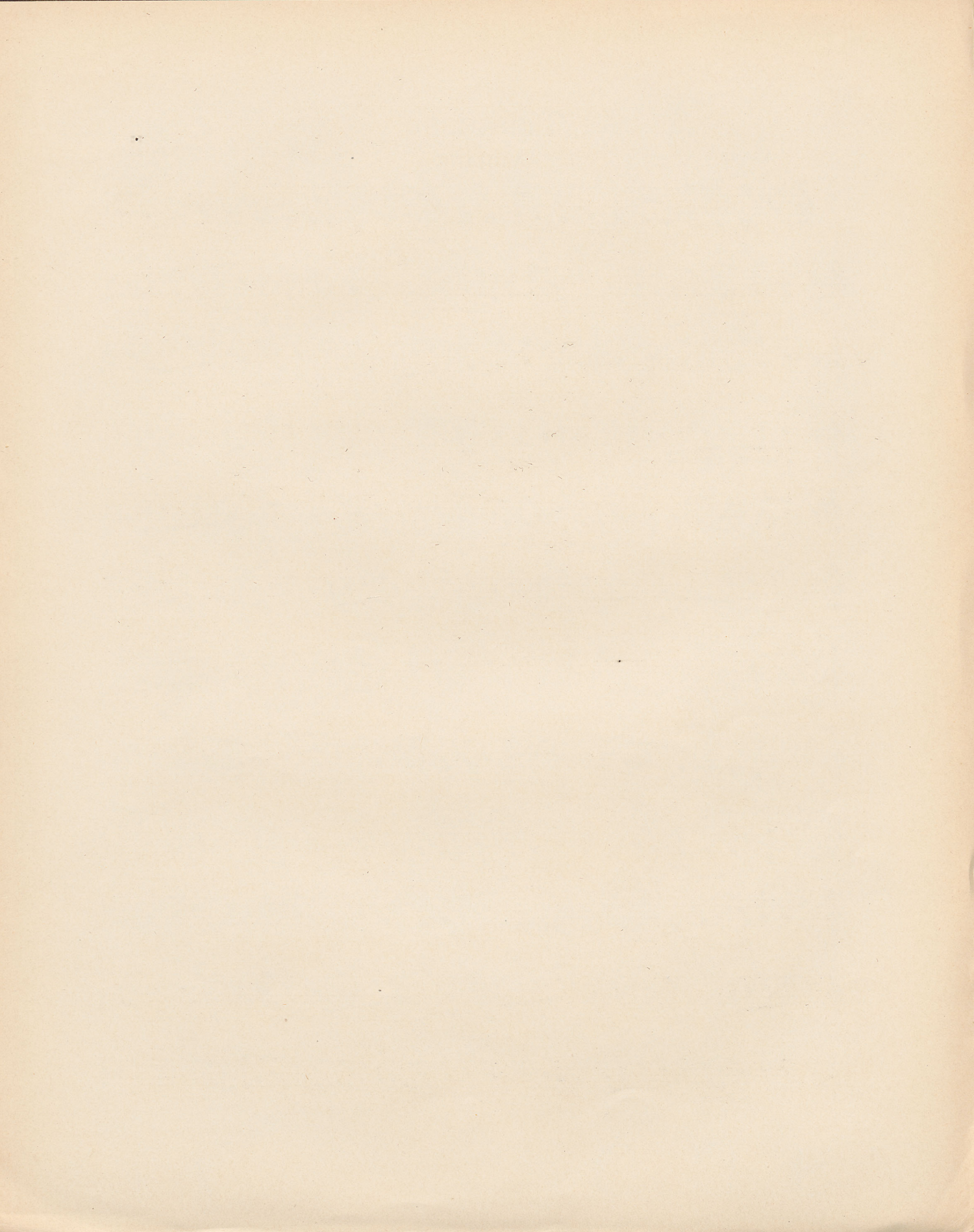
*rit.* *p meno mosso* *p sempre*

**Tempo I.** *sul G* *sul G sempre*

*f* *p rit.* *p a tempo*

*cresc.* *f* *molto rit.*

13010



*A ma fille Edith.*



**PETITS POÈMES**  
pour  
VIOLON et PIANO  
par  
**L. Birkedal-Barfod.**  
Op.18

1. Berceuse.
2. Tristesse.
3. Valse.
4. Gavotte
5. Menuetto.

Propriété pour tous pays.

**COPENHAGUE & LEIPZIG.**  
**WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.**

# Valse.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 3.

*Allegretto.*

VIOLINO.

PIANO.

The musical score is arranged in four systems. Each system contains a Violino staff (top) and a Piano staff (bottom, consisting of two staves). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Allegretto'. The dynamics are marked 'p' (piano) in the first two systems. The Violino part features a melodic line with various note values and rests, often with slurs. The Piano part provides harmonic accompaniment with chords and single notes, also marked with slurs. The score concludes with a final cadence in the Piano part.



**A**

*f* *p*

*f*

*rit.* *p a tempo*

*rit.* *p a tempo*

*rit.* *rit.*

*rit.* *rit.*

4

**B** dolce

sul A

mf a tempo

mf a tempo

This system contains measures 4 through 11. The upper staff features a melodic line with a dynamic marking of *mf a tempo*. The lower staff provides a piano accompaniment with a dynamic marking of *mf a tempo*. The key signature has one sharp (F#).

**C**

*p*

*p*

This system contains measures 12 through 19. The upper staff continues the melodic line, with a dynamic marking of *p* at the beginning of measure 19. The lower staff continues the piano accompaniment, also with a dynamic marking of *p* at the beginning of measure 19. A section marker **C** is placed above the staff at the start of measure 19.

*mf*

This system contains measures 20 through 27. The upper staff continues the melodic line with a dynamic marking of *mf* at the end of measure 27. The lower staff continues the piano accompaniment.

*p*

*f*

*rit.*

*rit.*

This system contains measures 28 through 35. The upper staff begins with a dynamic marking of *p* and ends with a *rit.* marking. The lower staff begins with a dynamic marking of *p*, increases to *f* in measure 33, and ends with a *rit.* marking. The key signature changes to two sharps (F# and C#) at the end of measure 35.

**D**

*p a tempo*

*p a tempo*

This system contains measures 36 through 43. The upper staff begins with a dynamic marking of *p a tempo*. The lower staff begins with a dynamic marking of *p a tempo*. A section marker **D** is placed above the staff at the start of measure 36.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a melodic phrase, followed by a rest and then a phrase starting with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, also marked with a piano (*p*) dynamic.

The second system continues the musical piece. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment continues with chords and moving lines in both hands.

The third system features a vocal line with a melodic phrase starting with a forte (*f*) dynamic. A large letter 'E' is placed above the staff. The piano accompaniment includes chords and moving lines, with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking in the bass line.

The fourth system shows a vocal line with a melodic phrase starting with a piano (*p*) dynamic, followed by a phrase starting with a forte (*f*) dynamic. The piano accompaniment also has a piano (*p*) dynamic marking in the beginning and a forte (*f*) dynamic marking later.

The fifth system features a vocal line with a melodic phrase starting with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, followed by a crescendo (*cresc.*) and a phrase starting with a forte (*f*) dynamic. The piano accompaniment also has a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking, followed by a crescendo (*cresc.*) and a phrase starting with a forte (*f*) dynamic. The system ends with a double bar line.

# KOMPOSITIONEN

VON

# L. BIRKEDAL-BARFOD.

## Für Klavier.

### Op. 5. Terz-Etuden.

### Op. 8. Etuden für die linke Hand. Heft 1. 2.

„Bietet zur Stärkung und Fingergeschmeidigkeit der linken Hand ein treffliches Unterrichtsstoff“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 3)

„Dieselben sind formell sehr reichhaltig und musikalisch geistreich und gediegen erfunden. In der neueren Litteratur dürfte für diesen speciellen Zweck kaum etwas Besseres zu Tage getreten sein“.

(Urania 1898 No. 2.)

### Op. 9. Pedal-Studien (Kleine Präludien.)

„Birkedal-Barfod's Pedalstudien bieten ein sorglich zu rechtgelegtes, musikalisch gediegenes Uebungsmaterial und die gewissenhaft angebrachten Pedalvorschriften lassen einen erläuternden Text überflüssig erscheinen. Ein solcher ist denn auch nicht beigedruckt“.

(Chorgesang 1898 No. 22.)

„Für den richtigen Gebrauch des Pedals an Pianos hat der Autor 12 charakteristische, mässig schwere Präludien geboten, die sich durch Geist und Poesie auszeichnen“.

(Urania 1898 No. 9.)

„Ein treffliches Studienwerk für ernste Klavierspieler und Musikanstalten. Die Präludien sind feine Originalkompositionen“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 9.)

### Op. 10. Klavierstücke.

Heft 1.

Prélude. — Menuett. — Scherzo.

Heft 2.

Springtanz. — Romanze.

„Ein tüchtiger Komponist ist L. Birkedal-Barfod. Dass er im Tonsatz trefflich versiert ist, beweist sein Menuett, Scherzo und Springtanz“.

(Neue Musikzeitung 1898 Nr. 21)

### Op. 11. Petites études mélodiques.

„Die 20 kleinen melodischen Etuden machen den Eindruck kleiner Vortragsstückchen, wie das leicht beschwingte No. 3, das neckische No. 5 und mehrere ähnliche. Gut studiert werden sie technisch und musikalisch dem Schüler tüchtigen Nutzen bringen“.

(Der Klavierlehrer 1899 No. 6.)

„Ein trefflicher Klavierpädagoge ist L. Birkedal-Barfod, der in seinem Op. 11 „kleine melodische Etuden“ der Jugend überreicht. Sie sind für die zweite und dritte Fertigungsstufe berechnet und durchaus musikalisch ansprechend“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 5.)

### Op. 12. Sonate instructive (E-moll).

„Dieser gehaltvollen Klaviersonate werden nur Spieler der vierten Geläufigkeitsstufe Herr werden. Sehr hübsch ist der zweite langsame Satz, während das Passagenwerk des dritten Satzes brillant vorgetragen werden kann“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 15.)

### Op. 15. Leichte Studien für die linke Hand.

Heft 1. 2.

### Op. 16. Sérénade.

### Op. 17. Sonatine (F-dur).

Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

### Trillerübungen.

„Das Heftchen enthält eine Zusammenstellung von Trillerübungen in mannigfachen Kombinationen, mit verschiedenen Rhythmen, allen möglichen Fingersätzen, mit begleitender Melodiestimme u. s. w.; es wird besonders für jüngere Spieler nutzbringend zu verwerthen sein“.

(Der Klavierlehrer 15. Aug. 1897.)

### Scalatübungen.

## Für Orgel.

### Op. 13. Fantasie über das Lied der Kreuzfahrer.

Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

„Der stimmungsvolle Satz besteht aus einem düsteren Haupt- und einem tröstlicheren Seitensatz. Bei Trauerfeierlichkeiten wohl zu verwerthen“.

(Urania 1899 No. 10.)

# Valse.

Allegretto.

VIOLINO.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 3.

*p*

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*rit.*

*p a tempo*

*sul A*

*rit.*

*mf a tempo*

**A**

**B dol.**

**C**

*p*

*mf*

**D**

*rit.*

*p a tempo*

*p*

*f*

**E**

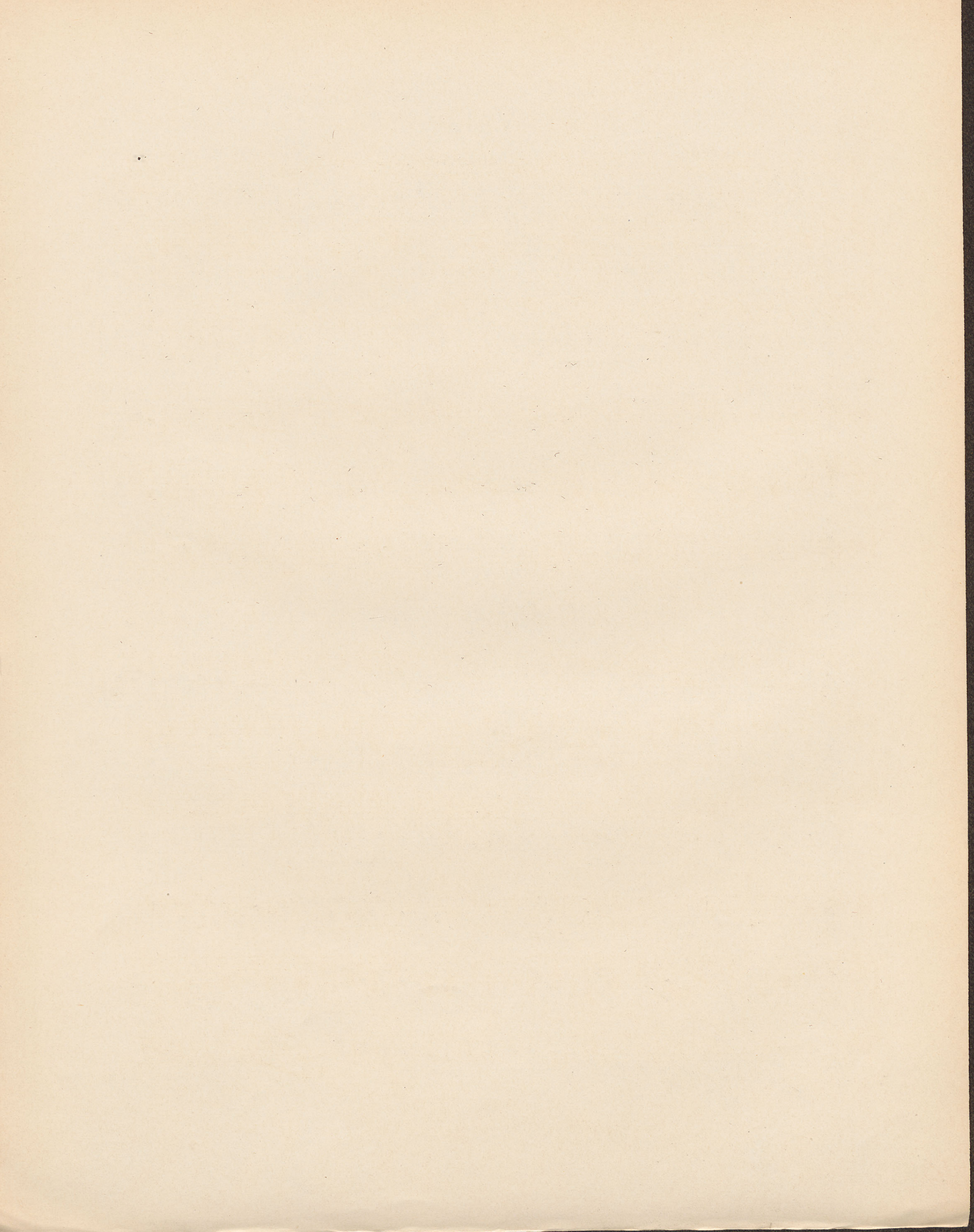
*mf*

*cresc.*

*f*

*ff*

15011



*A ma fille Edith.*

**PETITS POÈMES**  
pour  
VIOLON et PIANO  
par  
**L. Birkedal-Barfod.**  
Op.18

1. Berceuse.
2. Tristesse.
3. Valse.
- 4 Gavotte
5. Menuetto.

Propriété pour tous pays.

The title frame is an ornate, Art Nouveau-style border. It features a central archway containing the title 'PETITS POÈMES' in a large, bold, serif font. Below the arch, the text 'pour VIOLON et PIANO par L. Birkedal-Barfod.' is arranged in a series of nested, decorative shapes. The bottom of the frame is supported by two vertical pillars with decorative scrollwork and a row of small circles. The entire frame is rendered in a light blue ink.

COPENHAGUE & LEIPZIG.  
WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.





# Gavotte.

Allegretto non troppo.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 4.

VIOLINO.

Violino: *mf*  
Piano: *p*

Violino: *cresc.*, *f*, *mf*  
Piano: *cresc.*, *f*

Violino: *mf*, *p*, *cre*, *sul A*, *sul E*  
Piano: *mf*, *cre*

Violino: *scen*, *do*, *p*  
Piano: *scen*, *do*, *p*

4

First system of music. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. Both parts feature a melodic line with a *cresc.* (crescendo) marking.

Second system of music. It begins with a section marked **A**. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The system includes dynamic markings: *f molto rit.* (forte, molto ritardando) and *mf* (mezzo-forte).

Third system of music. The vocal line continues with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The system includes a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte).

Fourth system of music. It begins with a section marked **B**. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The system includes dynamic markings: *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte).

Fifth system of music. The vocal line continues with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The system includes dynamic markings: *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), and *rit.* (ritardando).

mf a tempo cresc.

a tempo p

This system contains the first two staves of music. The upper staff is a vocal line starting with a mezzo-forte (mf) dynamic and a tempo marking. The lower staff is a piano accompaniment starting with piano (p) and a tempo marking. The key signature has one sharp (F#).

mf p sul A

f mf

This system continues the musical score. The upper staff features a mezzo-forte (mf) dynamic and a piano (p) dynamic. The lower staff features a forte (f) dynamic and a mezzo-forte (mf) dynamic. The marking "sul A" is placed above the upper staff.

sul G cre scen do p

cre scen do p

This system includes vocal lyrics: "cre scen do". The upper staff has dynamics of mezzo-forte (mf) and piano (p). The lower staff has dynamics of mezzo-forte (mf) and piano (p). The marking "sul G" is placed above the upper staff.

cresc. f molto rit.

cresc. f molto rit.

This system continues the musical score. The upper staff has dynamics of crescendo (cresc.), forte (f), and molto ritardando (molto rit.). The lower staff has dynamics of crescendo (cresc.), forte (f), and molto ritardando (molto rit.).

C a tempo p pizz. arco

a tempo p a tempo p f

This system includes a section marked "C". The upper staff has dynamics of piano (p), pizzicato (pizz.), and arco. The lower staff has dynamics of piano (p), piano (p), and forte (f). The tempo marking "a tempo" appears twice.

# KOMPOSITIONEN

VON

# L. BIRKEDAL-BARFOD.

## Für Klavier.

### Op. 5. Terz-Etüden.

### Op. 8. Etüden für die linke Hand. Heft 1. 2.

„Bietet zur Stärkung und Fingergeschmeidigkeit der linken Hand ein treffliches Unterrichtsstoff“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 3)

„Dieselben sind formell sehr reichhaltig und musikalisch geistreich und gediegen erfunden. In der neueren Litteratur dürfte für diesen speciellen Zweck kaum etwas Besseres zu Tage getreten sein“.

(Urania 1898 No. 2.)

### Op. 9. Pedal-Studien (Kleine Präludien.)

„Birkedal-Barfod's Pedalstudien bieten ein sorglich zu rechtgelegtes, musikalisch gediegenes Uebungsmaterial und die gewissenhaft angebrachten Pedalvorschriften lassen einen erläuternden Text überflüssig erscheinen. Ein solcher ist denn auch nicht beigedruckt“.

(Chorgesang 1898 No. 22.)

„Für den richtigen Gebrauch des Pedals an Pianos hat der Autor 12 charakteristische, mässig schwere Präludien geboten, die sich durch Geist und Poesie auszeichnen“.

(Urania 1898 No. 9.)

„Ein treffliches Studienwerk für ernste Klavierspieler und Musikanstalten. Die Präludien sind feine Originalkompositionen“.

(Neue Musikzeitung 1898 No. 9.)

### Op. 10. Klavierstücke.

Heft 1.

Prélude. — Menuett. — Scherzo.

Heft 2.

Springtanz. — Romanze.

„Ein tüchtiger Komponist ist L. Birkedal-Barfod. Dass er im Tonsatz trefflich versiert ist, beweist sein Menuett, Scherzo und Springtanz“.

(Neue Musikzeitung 1898 Nr. 21)

### Op. 11. Petites études mélodiques.

„Die 20 kleinen melodischen Etüden machen den Eindruck kleiner Vortragsstückchen, wie das leicht beschwingte No. 3, das neckische No. 5 und mehrere ähnliche. Gut studiert werden sie technisch und musikalisch dem Schüler tüchtigen Nutzen bringen“.

(Der Klavierlehrer 1899 No. 6.)

„Ein trefflicher Klavierpädagoge ist L. Birkedal-Barfod, der in seinem Op. 11 „kleine melodische Etüden“ der Jugend überreicht. Sie sind für die zweite und dritte Fertigkeitstufe berechnet und durchaus musikalisch ansprechend“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 5.)

### Op. 12. Sonate instructive (E-moll).

„Dieser gehaltvollen Klaviersonate werden nur Spieler der vierten Geläufigkeitsstufe Herr werden. Sehr hübsch ist der zweite langsame Satz, während das Passagenwerk des dritten Satzes brillant vorgetragen werden kann“.

(Neue Musikzeitung 1899 No. 15.)

### Op. 15. Leichte Studien für die linke Hand.

Heft 1. 2.

### Op. 16. Sérénade.

### Op. 17. Sonatine (F-dur).

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

### Trillerübungen.

„Das Heftchen enthält eine Zusammenstellung von Trillerübungen in mannigfachen Kombinationen, mit verschiedenen Rhythmen, allen möglichen Fingersätzen, mit begleitender Melodiestimme u. s. w.; es wird besonders für jüngere Spieler nutzbringend zu verwerthen sein“.

(Der Klavierlehrer 15. Aug. 1897.)

### Scalaübungen.

## Für Orgel.

### Op. 13. Fantasie über das Lied der Kreuzfahrer.

### Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.

„Der stimmungsvolle Satz besteht aus einem düsteren Haupt- und einem tröstlicheren Seitensatz. Bei Trauerfeierlichkeiten wohl zu verwerthen“.

(Urania 1899 No. 10.)

# Gavotte.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 4.

Allegretto non troppo.

VIOLINO.

*mf*

*cresc.*

*p*

*f*

*mf*

*p*

*cresc.*

*f*

*molto rit.*

*mf*

*rit.*

*mf a tempo*

*cresc.*

*p*

*f*

*mf*

*p*

*cresc.*

*f*

*molto rit.*

*a tempo*

*p*

*pizz.*

*p*

*f*

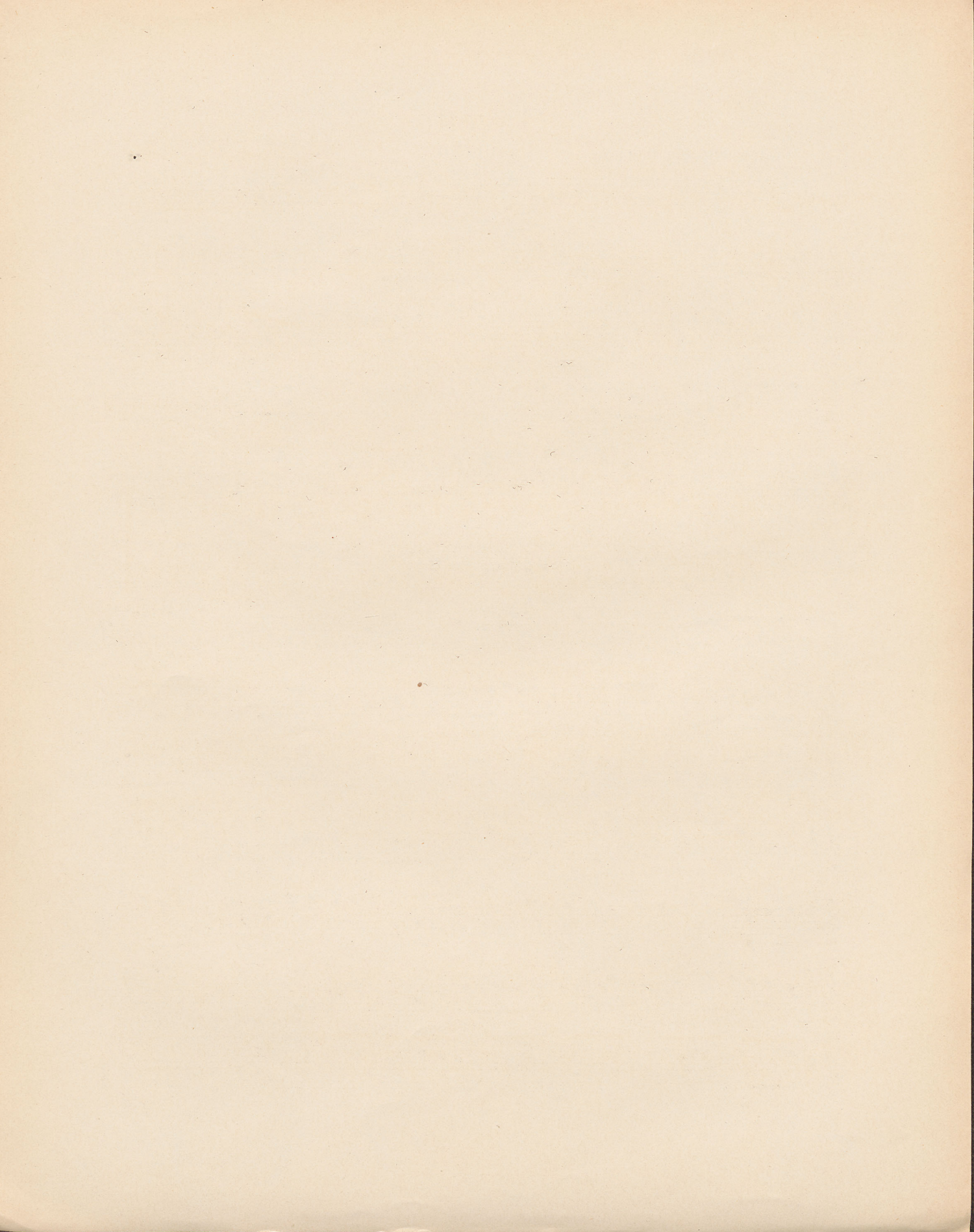
*arco*

do


A

B

C



*A ma fille Edith.*



**PETITS POÈMES**  
pour  
VIOLON et PIANO  
par  
**L. Birkedal-Barfod.**  
Op.18

1. Berceuse.
2. Tristesse.
3. Valse.
4. Gavotte
5. Menuetto.

Propriété pour tous pays.

COPENHAGUE & LEIPZIG.  
WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.

# Menuet.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18. Nr. 5.

Moderato.

VIOLINO. *mf*

PIANO. *mf*

The first system of the Minuet consists of two staves. The Violino staff is in treble clef with a 3/4 time signature, starting with a melodic line marked *mf*. The Piano staff is in grand staff (treble and bass clefs), providing harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *mf*.

The second system continues the musical piece. The Violino part features a melodic line with some dynamics like *p* and *f*. The Piano accompaniment provides a steady harmonic foundation with various chordal textures.

The third system includes first and second endings. The Violino part has a first ending marked *mf* and a second ending marked *p*. The Piano part also has corresponding first and second endings, with the second ending marked *p*.

**A**

The fourth system begins with a section marked 'A'. The Violino part has a melodic line with a fermata. The Piano part provides accompaniment with chords and moving lines.



cre - scen - do *mf*

cre scen do *mf*

This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line with lyrics 'cre - scen - do' and a dynamic marking of *mf*. The bottom staff is a piano accompaniment with the same lyrics and dynamic marking.

*p*

This system contains the third and fourth staves of music, both piano accompaniment. The dynamic marking *p* is present in both staves.

**B**

*rit.* *mf* *p*

This system contains the fifth and sixth staves of music. A section marker **B** is located above the top staff. The dynamic markings *rit.*, *mf*, and *p* are distributed across the staves.

This system contains the seventh and eighth staves of music, both piano accompaniment.

This system contains the ninth and tenth staves of music, both piano accompaniment.

**C**

mf f

p

mf

p f

First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The vocal line begins with a *p* dynamic marking. The piano accompaniment also starts with a *p* dynamic marking. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature.

Second system of musical notation, continuing the vocal and piano parts from the first system. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line.

Third system of musical notation, featuring the vocal line with lyrics: *cre - scen - do*. The dynamic marking *mf* is present. The piano accompaniment also includes the lyrics *cre - scen - do* and the *mf* dynamic marking.

Fourth system of musical notation, continuing the vocal and piano parts. The piano accompaniment has a more active eighth-note bass line.

Fifth system of musical notation, the final system on the page. It includes dynamic markings *p* and *rit.* in both the vocal and piano parts. The piano accompaniment ends with a *mf* dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

# KOMPOSITIONEN

VON

# L. BIRKEDAL-BARFOD.

## Für Klavier.

### Op. 5. Terz-Etüden.

### Op. 8. Etüden für die linke Hand. Heft 1. 2.

„Bietet zur Stärkung und Fingergeschmeidigkeit der linken Hand ein treffliches Unterrichtsstoff.“

(Neue Musikzeitung 1898 No. 3)

„Dieselben sind formell sehr reichhaltig und musikalisch geistreich und gediegen erfunden. In der neueren Litteratur dürfte für diesen speciellen Zweck kaum etwas Besseres zu Tage getreten sein.“

(Urania 1898 No. 2.)

### Op. 9. Pedal-Studien (Kleine Präludien.)

„Birkedal-Barfod's Pedalstudien bieten ein sorglich zu rechtgelegtes, musikalisch gediegenes Uebungsmaterial und die gewissenhaft angebrachten Pedalvorschriften lassen einen erläuternden Text überflüssig erscheinen. Ein solcher ist denn auch nicht beigedruckt.“

(Chorgesang 1898 No. 22.)

„Für den richtigen Gebrauch des Pedals an Pianos hat der Autor 12 charakteristische, mässig schwere Präludien geboten, die sich durch Geist und Poesie auszeichnen.“

(Urania 1898 No. 9.)

„Ein treffliches Studienwerk für ernste Klavierspieler und Musikanstalten. Die Präludien sind feine Originalkompositionen.“

(Neue Musikzeitung 1898 No. 9.)

### Op. 10. Klavierstücke.

Heft 1.

Prélude. — Menuett. — Scherzo.

Heft 2.

Springtanz. — Romanze.

„Ein tüchtiger Komponist ist L. Birkedal-Barfod. Dass er im Tonsatz trefflich versiert ist, beweist sein Menuett, Scherzo und Springtanz.“

(Neue Musikzeitung 1898 Nr. 21)

### Op. 11. Petites études mélodiques.

„Die 20 kleinen melodischen Etüden machen den Eindruck kleiner Vortragsstückchen, wie das leicht beschwingte No. 3, das neckische No. 5 und mehrere ähnliche. Gut studiert werden sie technisch und musikalisch dem Schüler tüchtigen Nutzen bringen.“ (Der Klavierlehrer 1899 No. 6.)

„Ein trefflicher Klavierpädagoge ist L. Birkedal-Barfod, der in seinem Op. 11 „kleine melodische Etüden“ der Jugend überreicht. Sie sind für die zweite und dritte Fertigungsstufe berechnet und durchaus musikalisch ansprechend.“

(Neue Musikzeitung 1899 No. 5.)

### Op. 12. Sonate instructive (E-moll).

„Dieser gehaltvollen Klaviersonate werden nur Spieler der vierten Geläufigkeitsstufe Herr werden. Sehr hübsch ist der zweite langsame Satz, während das Passagenwerk des dritten Satzes brillant vorgetragen werden kann.“

(Neue Musikzeitung 1899 No. 15.)

### Op. 15. Leichte Studien für die linke Hand.

Heft 1. 2.

### Op. 16. Sérénade.

### Op. 17. Sonatine (F-dur).

**Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.**

### Trillerübungen.

„Das Hefchen enthält eine Zusammenstellung von Trillerübungen in mannigfachen Kombinationen, mit verschiedenen Rhythmen, allen möglichen Fingersätzen, mit begleitender Melodiestimme u. s. w.; es wird besonders für jüngere Spieler nutzbringend zu verwerthen sein.“

(Der Klavierlehrer 15. Aug. 1897.)

### Scalaübungen.

## Für Orgel.

### Op. 13. Fantasie über das Lied der Kreuzfahrer.

**Trauermarsch auf das Ableben der Königin Louise von Dänemark.**

„Der stimmungsvolle Satz besteht aus einem düsteren Haupt- und einem tröstlicheren Seitensatz. Bei Trauerfeierlichkeiten wohl zu verwerthen.“ (Urania 1899 No. 10.)

# Menuet.

L. Birkedal-Barfod, Op. 18, Nr. 5.

Moderato.

VIOLINO.

*mf*

*p*

*sul A*

cre - scen - do

*mf*

*p*

*rit.*

*Fine.*

*p*

*restez.*

*C*

*mf*

*f*

*p*

*restez.*

